



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN
DER REGIERUNGSSEKRETÄR

Konzept Projektgruppe NextGeneration



Symbolbild © Hellin Sapinski

Version:	1.0
Datum:	24.02.2023
Autoren:	Vorsitz

Inhalt

Konzept Projektgruppe NextGeneration _____	1
1. Einleitung _____	3
2. Ausgangslage _____	3
2.1 Arbeitsgruppe Jugendengagement _____	3
2.2 Projektgruppe NextGeneration _____	4
3. Zielsystem _____	4
3.1 Ziele _____	4
3.2 Zielgruppe _____	5
3.3 Abgrenzung zu anderen Arbeitsgruppen _____	5
4. Aufgaben _____	6
4.1 Prozessablauf Einbezug der nächsten Generation _____	7
5. Organisation _____	8
5.1 Zusammensetzung und Vorsitz der Projektgruppe _____	8
5.2 Auswahlkriterien für die Mitglieder _____	8
5.3 Stimmrecht _____	9
6. Geplante Massnahmen _____	9
7. Anhang: Leistungsvereinbarung 2023 - 2024 _____	9

1. Einleitung

Am Gipfeltreffen vom 14. Januar 2022 haben die Regierungschefs der Gipfelerklärung einen weiteren Punkt hinzugefügt: «Zukunft braucht die Jugend: Die IBK setzt sich verstärkt für Austausch und Begegnungen der jungen Menschen in der Bodensee-Region ein. Begegnungen schaffen Verständnis über die Grenzen hinweg. Die Themen von morgen müssen mit der Jugend von heute diskutiert werden. Diese Diskussionen sind die Grundlage für Zukunftsprojekte. Wir sind überzeugt, durch die Impulse und das Engagement der jungen Generation gelingt es uns, die Region zukunftsfähig zu entwickeln.»

Der Vorsitz der Arbeitsgruppe Jugendengagement hat bereits im Frühling 2022 eine Konzeptskizze unterbreitet, in welcher sie die Arbeitsfelder für sich aber auch für die neu zu bildende Projektgruppe NextGeneration aufzeigten. Der Ständige Ausschuss hat im November 2021 die Einsetzung der Projektgruppe NextGeneration beschlossen, welche dem Vorsitz des Ständigen Ausschusses unterstellt ist. Dieser Beschluss wurde von den Kommissionsvorsitzenden am Workshop der Troika vom 28. April 2022 bestätigt. An seiner Mairsitzung hat der Ständige Ausschuss die Konzeptskizze Projektgruppe NextGeneration zur Kenntnis genommen und dem Vorsitz der Projektgruppe NextGeneration den Auftrag erteilt, ein Konzept und eine Leistungsvereinbarung zu erstellen. Dem vorliegenden Konzept liegt als Anhang die Leistungsvereinbarung 2023-24 bei. Im Übrigen wurde das Querschnittsthema junge Generation auch am Tag der Kommissionen in Konstanz behandelt. Die Beiträge und Anregungen aus den verschiedenen Veranstaltungen sind – soweit sinnvoll – in das Konzept eingeflossen.

2. Ausgangslage

Der Bestand der Projektgruppe Jugendengagement war bis 31. Dezember 2022 befristet. Der Ständige Ausschuss hat an seiner Novembersitzung 2021 dem Vorschlag zugestimmt, die Projektgruppe Jugendengagement in eine Arbeitsgruppe Jugendengagement umzuwandeln und der Kommission Gesundheit und Soziales unter dem Vorsitz von Christian Bernhard zu unterstellen. An derselben Sitzung hat der Ständige Ausschuss auch beschlossen, die strategische von der operativen Ebene zu trennen. Die operative Ebene wird durch die Arbeitsgruppe Jugendengagement abgedeckt.

2.1 Arbeitsgruppe Jugendengagement

Die Arbeitsgruppe Jugendengagement hat 2018 ein Konzept und ein dazugehöriges Reglement erarbeitet, in welchem sie ihre Aufgaben und Kompetenzen festgehalten hat. Zwischenzeitlich haben sich die Aufgaben in wiederkehrende Projekte weiterentwickelt. Dabei handelt es sich um folgende Projekte:

- Jedes zweite Jahr Organisation einer Fachtagung für in der Jugendarbeit tätige Fachpersonen
- Vernetzung Jugendlicher durch Organisation eines grenzüberschreitenden Sportanlasses
- Möglichst jährliche Einsetzung einer fünfköpfigen Jugendjury Förderpreisverleihung mit einem eigenen Förderpreis über CHF 5'000

- Einbezug Jugendlicher in die Politik durch die gemeinsame Organisation einer zweitägigen Reise nach Strassburg bzw. Brüssel inkl. Rahmenprogramm

Die Arbeitsgruppe Jugendengagement führt diese operativen Aufgaben weiter.

Der Ständige Ausschuss hat ebenfalls an der Novembersitzung 2021 beschlossen, dass der Kriterienraster der Strategieprojekte ergänzt wird um den Jugendcheck. Die Projektverantwortlichen beantworten dabei die Frage «Welche Relevanz hat das Thema für die Jugend bzw. für die Zukunftsaussichten von jungen Menschen?» Das letzte Jahr sowie die nachfolgend beschriebene Umfrage bei den Kommissionsmitgliedern hat gezeigt, dass sich die Kommissionen dieses Jugendchecks und der daraus resultierenden Konsequenzen nicht oder zu wenig bewusst sind.

2.2 Projektgruppe NextGeneration

Die Entsendung von Vertreterinnen/Vertretern der Mitgliedländer/-kantone nahm das ganze Jahr 2022 in Anspruch. Als die erste Sitzung der Projektgruppe im Oktober 2022 stattfand, war sie noch nicht vollzählig. Im Nachgang zu dieser Sitzung wurde bei den Kommissionsvorsitzenden eine Umfrage durchgeführt, um einerseits in Erfahrung zu bringen, welche Erwartungen die Kommissionen an die Projektgruppe NextGeneration haben und andererseits auf den Jugendcheck hinzuweisen und allfällige die Jugend betreffende Projekte zu erfragen. Das Resultat viel unterschiedlich aus: Von konkreten Erwartungen bis «bisher noch keine Gedanken darüber gemacht», war alles vorhanden. Das Umfrageergebnis über aktuell die junge Generation betreffende Projekte fiel mehrheitlich negativ aus. Bzgl. Jugendcheck siehe dazu das Kapitel 2.1.

Die erste vollzählige Sitzung fand im Februar 2023 statt. An dieser Sitzung wurden u.a. die Aufgaben diskutiert. Dass die Projektgruppe NextGeneration auf der strategischen Ebene tätig ist und keine eigenen Projekte umsetzt, wurde sehr positiv aufgenommen.

3. Zielsystem

3.1 Ziele

Die Projektgruppe NextGeneration bearbeitet Themen aus der Strategiefortschreibung 2023 bis 2027 wie dies in der Gipfelerklärung angedacht ist.

Ziel der Projektgruppe NextGeneration ist es, einerseits die Stimme der jungen Generation in die Strategieprojekte einzubringen, bevor diese umgesetzt werden, andererseits eine Verbindung zwischen den IBK-Gremien zur jungen Generation herzustellen. Sie sieht sich in einer Querschnittsfunktion.

Die Projektgruppe NextGeneration setzt sich für die Umsetzung des Leitbilds der IBK für die Bodenseeregion mit Zielhorizont 2030 ein. Sie verpflichtet sich bei allen vier Leitsätzen

- Vielfältige Raumstruktur und zukunftsfähige Verkehrsanbindung
- Starker Standort für Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Innovation
- Einmaliger Natur- und Landschaftsraum

- Attraktive Region mit hoher Lebensqualität

bei der Umsetzung mitzuwirken, da die junge Generation auch alle Leitsätze betreffen.

Sie setzt sich dafür ein, dass

- die Zukunftsfähigkeit der Strategieprojekte mit der jungen Generation thematisiert wird.
- Begegnungen auf politischer Ebene mit der jungen Generation zu Themen der Strategie, als auch zu Themen, welche die junge Generation beschäftigt, durchgeführt werden.
- die Betroffenheit der jungen Generation bei der Umsetzung eines Strategieprojektes aufgezeigt wird.

In diesem Zusammenhang arbeitet die Projektgruppe NextGeneration mit den weiteren IBK-Gremien zusammen.

3.2 Zielgruppe

Die Mitglieder der Projektgruppe NextGeneration haben ganz unterschiedliche Netzwerke. Bei diesen Netzwerken liegt das Alter der jungen Generation zwischen 14 bis 26 Jahre.

Die Zielgruppe wird demnach auch so definiert, dass es Jugendliche bzw. junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahre der Mitgliedsländer/-kantone sind und nicht der IBK. Die jeweilige Aufgabe bestimmt das Netzwerk und durch dieses Netzwerk wiederum wird das Alter definiert.

3.3 Abgrenzung zu anderen Arbeitsgruppen

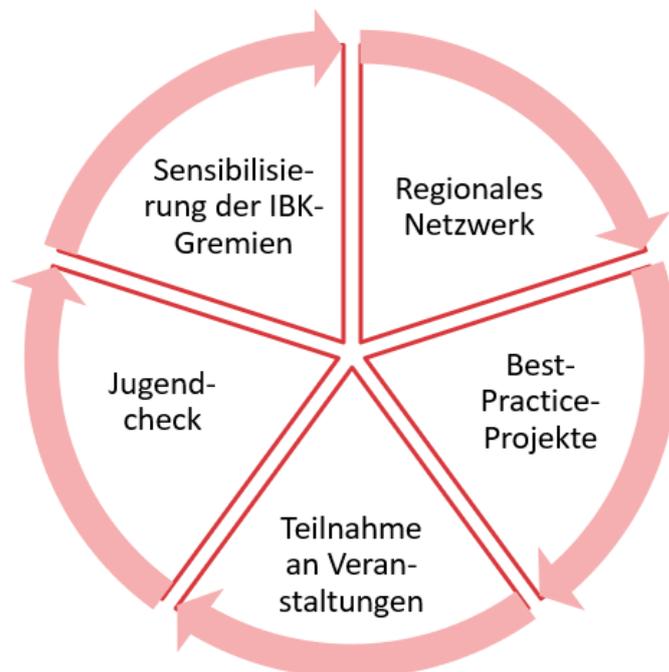
Es existieren bereits heute die Arbeitsgruppe Jugendengagement und die Arbeitsgruppe Bildung. Erstere Arbeitsgruppe ist bei der Kommission Gesundheit und Soziales und letztere bei der Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung angesiedelt. Die Projektgruppe NextGeneration würde eine Klammer zu diesen beiden Arbeitsgruppen bilden.

Die Arbeitsgruppe Jugendengagement setzt sich zu einem Teil aus in der offenen Jugendarbeit Tätigen und zu einem anderen Teil aus dem Verwaltungsbereich «Kinder, Jugend, Familie» zusammen. Bei der Arbeitsgruppe Bildung ist es vorgesehen, dass sie sich mit Mitgliedern der Bildungsverwaltung, Lehrerbildung, Schulleitungen und Lehrkörper formiert. Beide Arbeitsgruppen setzen unabhängig voneinander ihre eigenen Projekte um.

Die Projektgruppe NextGeneration setzt keine eigenen Projekte um, sondern ist unterstützend für die IBK-Kommissionen und deren Arbeitsgruppen tätig, wenn sie ein Jugendthema haben bzw. die junge Generation einbeziehen möchten. Das Thema junge Generation steht nicht für sich allein, sondern ist ein Querschnittsthema über alle Kommissionen und Arbeitsgruppen hinweg.

4. Aufgaben

Die kurz- und mittelfristigen Aufgaben stehen in direkter Abhängigkeit der von der Regierungschefkonferenz beschlossenen neuen Strategieprojekte. Es ist angedacht, dass die Projektgruppe NextGeneration keine eigenen Projekte umsetzt. Sie gibt der jungen Generation eine Stimme, indem sie zu Strategieprojekten der IBK-Gremien Inputs einholt.



a) **Regionales Netzwerk**

Die Mitglieder der Projektgruppe NextGeneration sind in ihrem Land/Kanton gut vernetzt mit Jugendparlamenten und/oder Institutionen der Jugendarbeit, so dass bei einem die junge Generation betreffenden Strategieprojekt in unkomplizierter Weise auf dieses Netzwerk zugegriffen werden kann, um die junge Generation in ein Projekt miteinzubeziehen oder die Brücke von der Politik bzw. einem IBK-Gremium zur jungen Generation zu bauen. Die Politik bzw. das IBK-Gremium kennen die Fragestellungen, auf welche sie von der jungen Generation Antworten möchte. Damit die junge Generation das Strategieprojekt überhaupt versteht, ist die Sprache der jungen Generation anzuwenden.

b) **Best-Practice-Projekte**

Die Mitglieder bringen erfolgreich durchgeführte Projekte in die Projektgruppe NextGeneration ein, welche sich gut bei den anderen Ländern/Kantonen vervielfältigen lassen. Ob es zu einer solchen Vervielfältigung kommt, liegt im Ermessen des Landes/Kantons. Die Vervielfältigung selbst verantwortet jedes Mitglied unabhängig und eigenständig.

c) **Teilnahme an Veranstaltungen**

Bei von den IBK-Gremien geplanten Veranstaltungen wird jeweils geprüft, inwiefern die junge Generation daran beteiligt werden kann. Dies kann beispielsweise in der

Form einer Programmgestalterin/Programmgestalter oder als Teilnehmerin/Teilnehmer sein. Dabei ist es wichtig, dass es sich überhaupt um Themen handelt, welche die junge Generation interessiert. Bei der Bewerbung der Veranstaltung sind die Kanäle der jungen Generation (Social Media) zu verwenden.

d) **Jugendcheck**

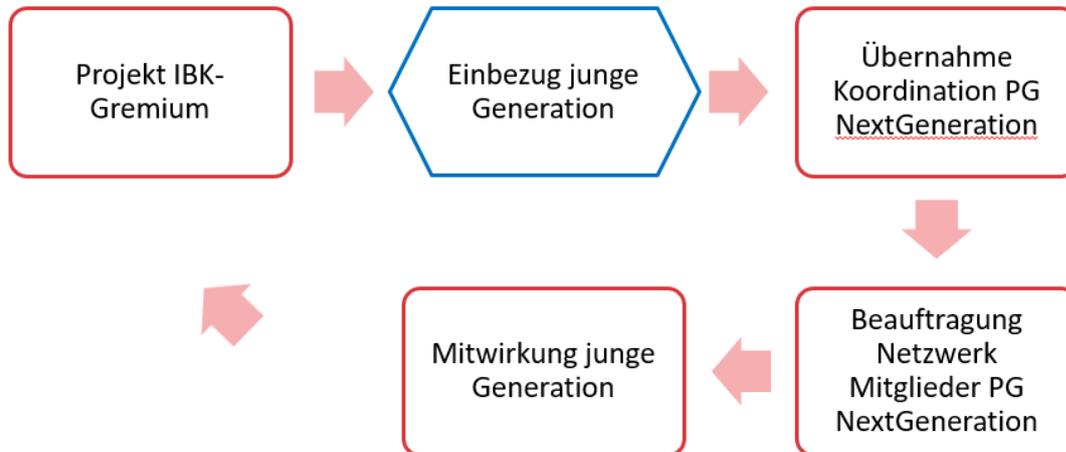
Die IBK-Kommissionen haben bei den Strategieprojekten einen Kriterienraster auszufüllen. Ein Kriterium ist dabei die Frage «Welche Relevanz hat das Thema für die Jugend bzw. für die Zukunftsaussichten von jungen Menschen?» Grundsätzlich hat jedes Strategieprojekt auf die nächste Generation einen Einfluss. Die Frage ist nur noch, wie erheblich dieser Einfluss ist. Entsprechend würde es Sinn machen, den ausgefüllten Kriterienraster auf die Relevanz gegenzuprüfen. Bei relevanten Themen ist in einer geeigneten Form die Partizipation der jungen Generation am Projekt sowie die Verwendung ihrer Sprache anzudenken.

e) **Sensibilisierung der IBK-Gremien**

Die Projektgruppe NextGeneration organisiert für jede IBK-Kommission einen Workshop, in welchem Tipps zum Einbezug der jungen Generation und der Anwendung ihrer Sprache erhalten.

4.1 Prozessablauf Einbezug der nächsten Generation

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Ablauf bei einem Projekt/einer Veranstaltung eines IBK-Gremiums mit Einbezug der jungen Generation auf:



Erläuterungen zur Abbildung anhand eines Strategieprojektes: Beim Ausfüllen des Kriterienrasters eines Strategieprojektes stellt das Gremiumsmitglied fest, dass das Projekt relevant für die Jugend und daher ein Einbezug der jungen Generation erforderlich ist. Das Gremiumsmitglied geht entweder auf die Geschäftsstelle der IBK oder direkt auf den Vorsitz der Projektgruppe NextGeneration zu. Zwischen Vorsitz und dem Gremium wird das weitere Vorgehen (z. B. Rückmeldung direkt oder über Projektgruppe) besprochen. Der Vorsitz erhält die notwendigen Unterlagen (z. B. das Konzept) und arbeitet einen Auftrag für seine Mitglieder aus. Die Mitglieder der Projektgruppe NextGeneration werden beauf-

trägt, in ihrem entsprechenden Netzwerk nach einer Mitwirkung der jungen Generation zu suchen. Dies unternimmt jedes Mitglied unabhängig im eigenen Land/Kanton. Mit der sich anbietenden jungen Generation wird die Zusammenarbeit festgelegt. Ob die Rückmeldung der jungen Generation dann über das Mitglied der Projektgruppe NextGeneration oder direkt an das IBK-Gremium erfolgt, hängt vom vereinbarten Vorgehen der Vorbesprechung ab.

5. Organisation

5.1 Zusammensetzung und Vorsitz der Projektgruppe

Die Projektgruppe NextGeneration wurde an der Novembersitzung 2021 des Ständigen Ausschuss ins Leben gerufen und auch ihm unterstellt. Vorläufig ist der Bestand der Projektgruppe NextGeneration befristet bis 31.12.2026.

Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses haben folgende Vertreterinnen/Vertreter für ihr Land/Kanton entsendet:

- Wolfgang Antes, Jugendstiftung/BW
- Celine Infanger, Ratskanzlei/AI
- Lukrecija Kocmanic, Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Heiden/AR
- Ramon Leemann, Mittelschul- und Berufsbildungsamt/ZH
- Pascal Mächler, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen/TG
- Thomas Müller, Fachbereich Jugend und Familie/Vlbg
- Mirjam Schegg, Koordination Kinder- und Jugendförderung/SG¹
- Christian Schenk, Kinder- und Jugendförderung/SH
- Michael Schwarz, Bereich Strategische Handlungsfelder Bayerischer Jugendring/BY

Von Seiten der Geschäftsstelle der IBK betreut Katja Heller die Projektgruppe NextGeneration. Den Vorsitz hat Horst Schädler, Regierungssekretär Fürstentum Liechtenstein, inne mit Ruth Haefelin, Stabsstelle Regierungssekretär, als seine Stellvertreterin.

5.2 Auswahlkriterien für die Mitglieder

Die Mitglieder der Projektgruppe NextGeneration sind in der Lage, die strategische Haltung ihres Landes/Kantons in die Projektgruppe einzubringen. Sie haben Zugang bzw. das Netzwerk, um die junge Generation einzubinden, so dass die aufgeführten Ziele erreicht werden können. Die Mitglieder der Projektgruppe NextGeneration kümmern sich in ihrem Land/Kanton um die ihnen übertragenen Aufgaben bzw. koordinieren sie.

Personen, welche in der zuständigen Verwaltungseinheit des Mitgliedlandes/-kantons arbeiten bzw. der entsprechenden Verwaltungseinheit nahestehen.

Jugendliche/junge Erwachsene sind nicht Mitglied der Projektgruppe NextGeneration, da die Zielgruppe je nach Projekt/Auftrag eine andere ist. Gerade bei Jugendlichen/jungen

¹ Der Kanton Schaffhausen hat ein Pilotprojekt gestartet, mit welchem er die Auszubildenden vermehrt in politische Entscheidungen einbinden möchte. In diesem Sinne hat Maurice Stauder, Auszubildender, das Schaffhauser Mitglied an die zweite Sitzung begleitet.

Erwachsenen kommt es praktisch auf jedes (Alters-)Jahr an. Dass Jugendliche/junge Erwachsene ein Mitglied begleiten, wird begrüsst.

5.3 Stimmrecht

Die Projektgruppe strebt in ihrer Entscheidungsfindung Konsens an. Jedem Mitgliedsland bzw. -kanton kommt eine Stimme zu.

6. Geplante Massnahmen

01.03.2023	Information Arbeitsgruppe Jugendengagement über Aufgaben der Projektgruppe NextGeneration
31.03.2023	Zusammenstellung aller Netzwerkpartnerinnen/-partner der Mitglieder der Projektgruppe NextGeneration
12.05.2023	Beschluss Konzept und Leistungsvereinbarung an Sitzung Ständiger Ausschuss
laufend	Gegenprüfung ausgefüllter Kriterienraster bzgl. Beantwortung Jugendcheck der Strategieprojekte
12.10.2023	Sitzung Projektgruppe NextGeneration
bis 12.2023	Vorstellung Projektgruppe NextGeneration und deren Aufgaben in jeder IBK-Kommission
2024	angeleitete Workshops zum Thema Einbezug der jungen Generation und zur Sensibilisierung der Mitglieder der IBK-Gremien

7. Anhang: Leistungsvereinbarung 2023 - 2024